Fastensonntage

ein Service von www.brauchtumsseiten.de

Fastensonntage *Sie sind nach dem ersten Wort des Stufengebetes benannt:*

1. "Invocabit"
- Funkensonntag Abwehrbrauch gegen Winterunholde und Hexen mit Scheibenschlagen und brennenden Besen. "Wenn der Mensch keine Funken macht, macht sie der Hergott durch ein Wetter" (Blitze), in der Schweiz "Trommelfest", auch Allermannsfasching, Nachfasching, Scheibensonntag, die 1.Scheibe der Hl. Dreifaltigkeit, die anderen einzelnen Menschen weihen. Montag und Dienstag nach dem 1. Fastensonntag = Hirsch- (Hasen?) -montag und -dienstag, da gehen die Frauen ohne Männer ins Wirtshaus (Reste eines mutterrechtlichen Systems?), sie essen die Hirsch- oder Hasensuppe, die Männer dürfen gegen Abend zum Zahlen kommen, oder die Männer müssen zu Hause kochen; abends Funkenringe, Schnitten, Krapfen. Belgien: Ursprung des "Blauen Montags", dessen Freiheit durch Mißbrauch von den Handwerksburschen auf alle Montage ausgedehnt wurde. (In Deutschland ursprünglich der Montag vor dem Aschermittwoch, heute Rosenmontag), blau machen = müßig gehen. Frühlingsquartember Mittwoch, Freitag und Samstag; Bet- und Fasttage

2. "Reminiscere"
Reminiscere hei□t der zweite Sonntag in der Quadragesima (die □sterliche Fastenzeit vor Ostern)..siehe auch unter Reminiscere

3. "Oculi" - da kommen sie, die Zugvögel, Schnepfen. Mittwoch nach "Oculi" ist Mittfasten - Fastenteilen! Fastenrunde, Fastenmärkte.
Siehe auch unter Oculi

4. "Laetare" - Rosensonntag, weil der Pabst in Rom eine goldene Rose weiht. - Rosenfest für Gärtner!? Ist ein Freudentag, weil er Sterbe- oder Totentag des Winters ist. Liebstatt - Sonntag - die Liebe bestätigen! In verschiedenen Orten bekommt jeder ein Lebzeltherz. Wäre auch als Tag der Tracht gut geeignet, die Kirche in der Tracht zu besuchen und dann zum Mettrinken ins Wirtshaus gehen. Der Frau und Mutter eine Rose schenken. Jetzt die Kresse oder den Weizen für Ostern bauen! (Samen schon einen Tag vorher ins Wasser legen, Kresse braucht 10 Tage, Weizen etwas länger.) Vormittag: Tod austragen, Sommer gewinnen Nachmittag: Markt mit Windbeutel, Krapfen, Kaffee, "Heilige Geiste" verkaufen, aus Stroh oder Binsen geflochten = Unruh. Totensonntag, Frühlingsfest, Tod austragen (Tattermann, Fasching etc.), Sommer- und Winterspiel.

5. "Judica" - Passionssonntag, Schwarzer Sonntag, Passionsmusiken ehem. wurden in der Kirche die Kreuze schwarz verhängt. "Maria 7 Schmerzen" = Schmerzensfreitag Freitag in der Passionswoche (und am 15. September); Donnerstag, Freitag oder Samstag - Zeit zum Palmbuschbinden: Wer den schönsten und größten in der Pfarre hat, wetteifern! Verschiedene Formen auf Haselstäben, Büschel mit Weidenzweigen (Salweide), Segenbaum, Buchsbaum, Lärchen, Thujen, Stechpalme, Seidenmascherl, Äpfel. Ein solcher Palmbaum kann mehrere Meter hoch werden und Äpfelruten in 2 oder 3 Anordnungen übereinander haben. Es werden auch große Birken- zweige oder selbst Fichtenbäumchen auf ähnliche Weise geschmückt.

Die Brauchtumsseiten (http://www.brauchtumsseiten.de)
Copyright © by Josef Dirschl, www.brauchtumsseiten.de - info@brauchtumsseiten.de

ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED